



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 66.

Welzheim, Sonntag den 2. Mai 1897.

31. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung

werden unter Hinweisung auf den Min.-Erl. vom 17. Okt. 1892 (Min.-Amtsbl. S. 462) beauftragt, die im Wege des Umtausches an sie abgegebenen Quittungskarten, gleichviel mit dem Namen welcher Versicherungsanstalt sie ausgestellt sind, **innen 8 Tagen** hierher einzusenden.

Die abgegebenen Quittungskarten verstorbener oder ausgewanderter Personen sind in besonderem Umschlag beizulegen. Sind keine Quittungskarten abgegeben worden, so ist Fehlanzeige zu erstatten.
Den 30. April 1897.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

Bekanntmachung.

betreffend die staatliche Bezirksrindviehschau.

In Gemäßheit der im Staatsanzeiger vom 24. Juni 1891 Nro. 143 und im Wochenblatt für Landwirtschaft vom 28. Juni 1891 Nro. 26 veröffentlichten Grundbestimmungen für die staatlichen Bezirks-Rindviehschauen in Württemberg findet in Welzheim auf dem Platz vor dem Rathaus am Samstag den 29. Mai 1897 morgens 8 Uhr eine staatliche Bezirks-Rindviehschau statt.

Zugelassen werden zu der Schau Zuchttiere des roten und Fleckviehes (Stimmthalers, Alb-, Haller-, Neckar- und verwandtes Vieh) und Limpurger Viehs, nämlich:

- a) Farren, sprungfähig mit 2 bis 4 Schaafeln,
 - b) Kühe erkennbar tragend oder in Milch mit höchstens 3 Kälbern.
- Preise können bei der Schau in folgenden Abstufungen zuerkannt werden:
- a) für Farren zu 140, 120, 100, 80 M.,
 - b) für Kühe zu 120, 100, 80, 60 M.

Dabei wird übrigens bemerkt, daß die Höhe wie auch die Zahl der zu vergebenden Preise jeder Abstufung erst bei der Schau selbst unter Berücksichtigung der Beschaffenheit der vorgeführten Tiere endgiltig festgesetzt wird.

Zufolge Erlasses der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft vom 13. v. Mits. wird Vorstehendes zur Kenntnis der Landwirte des Bezirks gebracht unter der Aufforderung an diejenigen, welche sich um die Preise bewerben wollen, ihre Tiere mindestens 10 Tage vor der Schau, also spätestens bis zum 19. Mai d. J. unter Benützung der vorgeschriebenen Anmeldebörscheine beim Oberamt anzumelden und spätestens am 29. Mai, vormittags 8 Uhr, auf dem Musterungsplatz aufzustellen.

Die erforderlichen Anmeldebörscheine (A für Farren, B für Kühe) werden den Landwirten, welche sich an der Schau durch Ausstellung von Vieh zu beteiligen wünschen, auf Verlangen von der Kanzlei des Oberamts ausgeteilt werden.

Den 3. März 1897.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Bestellungen

auf den

Bole vom Welzheimer Wald

für die Monate

Mai und Juni

können bei allen Postanstalten und Postboten, sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. Die Redaktion.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

Schorndorf, 30. April. Gestern Nachm. zogen 2 schwere Gewitter über das Remsthal und den Schurwald, von Nordwest nach Südost. In Schlichten und Thomashardt fiel ziemlich Hagel, der Blüten und Blätter von den Bäumen schlug und Gartengewächse beschädigte. Auch hier fielen erbsengroße Hagelkörner, doch nicht in großer Menge.

Württemberg.

Stuttgart, 28. April. (Beisehung der Herzogin Florestine von Urach.) Heute nachmittag erfolgte die feierliche Beisehung der am letzten Samstag hier verstorbenen Herzogin v. Urach, Gräfin v. Württemberg, geb. Prinzessin v. Monaco, in der kgl. Familiengruft in Ludwigsburg. Vor der Ueberführung des

Leichnams dahin, wurde in Anwesenheit der nächsten Angehörigen der Verewigten, der Generalität, der Hofstaaten, der katholischen Geistlichkeit u. s. w. ein Hausgottesdienst im Palais in der Neckarstraße abgehalten. Nach 3 Uhr ordnete sich in der mit einer dichten Menschenmenge angefüllten Neckarstraße der Leichenkondukt. Um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr wurde unter dem Geläute der Glocken der über und über mit Palmen und Kränzen bedeckte Sarg auf den prunkvollen, mit einer Krone überragten Leichenwagen gehoben, der mit 6 Rappen bespannt war. Eröffnet und beschloffen wurde der Kondukt von einer Schwadron der Königsdragoner. Die nächsten Angehörigen Herzog Wilhelm und Fürst Karl von Urach und der Erbprinz von Monaco folgten in Equipagen, ferner ein kgl. Kommissar, 2 Kammerherren, der Leibarzt und der Beichtvater. S. Maj.

der König begab sich mit den Mitgliedern des Königshauses mittelst Sonderzugs nach Ludwigsburg, ebenso das übrige Trauergesolge, darunter zahlreiche Mitglieder der Zentrumsfraktion. Beim Passieren des Leichenkonduits durch Zuffenhausen und Kornwestheim läuteten die Kirchenglocken. In Zuffenhausen kam eine Kavallerie-Eskorte der Ludwigsburger Garnison an die Spitze des Konduits. In Ludwigsburg wurde der Sarg von 12 Handwerksleuten in die Schloßkirche getragen und nach dem von dem katholischen Stadtpfarrer abgehaltenen Trauergottesdienst in die Gruft versenkt. Das feierliche Pontifical Requium findet morgen vormittag in der St. Eberhardskirche statt.

Stuttgart, 27. April. Das auch auswärts wohlbekannte Restaurant der Geschwister Appenzeller, wo namentlich viele Landboten ihr Hauptquartier aufgeschlagen haben, ist um 134 000 M. an einen Wirt aus dem Nürtinger Oberamt übergegangen. Das Anwesen ist vor etwa 10 Jahren um 70 000 M. angekauft worden.

Ludwigsburg, 28. April. In letzter Nacht hat sich der 16 Jahre alte Kaufmannslehrling St. von hier, Sohn sehr achtbarer Eltern, zwischen hier und Kornwestheim auf das Geleise gelegt und vom Zug überfahren lassen; der Unglückliche war sofort tot. Was ihn zu der verzweifeltsten That getrieben hat, ist noch unbekannt.

Geislingen, 29. April. Während eines heute Mittag zwischen 1 und 2 Uhr in unserem engen Thal tobenden Gewitters schlug der Blitz in die elektrotechnische Anlage der Württemb. Metallwarenfabrik, machte einen Riß in den Eisenkern des Turbinenrads und zerriß die Holzteile desselben in Tausende von Splintern. Ob die Dynamomaschine im Innern Schaden gelitten, ist noch nicht ermittelt. Das Gebäude selbst blieb unberührt, unverletzt blieb auch ein zur Zeit des Unfalls anwesender Arbeiter.

Heidenheim, 29. April. Auf gräßliche Weise verunglückte gestern Abend der 22 Jahre alte Brauknecht Bullinger. Er stürzte aus Versehen in der Brauerei zum Pflug hier in den Braukessel. Furchtbar verbrannt wurde er in das Bezirkskrankenhaus gebracht.

Süßlingen, 27. April. Beim Blumenpflücken am Ufer der Blau fiel ein Kind des Cementarbeiters Fuchs ins Wasser und ertrank.

Bondorf, 28. April. Der 11jährige Fritz Mast von hier, welcher sich auf dem Heimweg befand, geriet in der Dunkelheit auf den Bahnkörper und wurde von dem Zug No. 283 überfahren. Es wurde dem Knaben der linke Fuß abgefahren. Der Verunglückte wurde in das Krankenhaus nach Herrenberg gebracht.

Deutschland.

Mannheim, 29. April. Ein starker Hagelschlag verbunden mit einem schweren Gewitter hat heute nachmittag hier großen Schaden insbesondere an den Obstbäumen angerichtet.

Zwickau, 30. April. Gestern Abend 10 Uhr brach in der hiesigen Kaserne Feuer aus, das sich mit ungeheurer Schnelligkeit ausbreitete. Die Kaserne ist vollständig niedergebrannt. Nur die Umfassungsmauern stehen noch. Die Soldaten sind in den umliegenden Räumlichkeiten untergebracht. Wie verlautet, sollen 3 Soldaten erheblich verwundet worden sein.

Ausland.

Athen, 29. April. Der Kronprinz hat den Oberbefehl thatsächlich an den Oberst Smolentz abgetreten.

Athen, 29. April. Der König berief Deljannis ins Palats und ersuchte ihn, die

Entlassung des Ministeriums einzureichen. Der Führer der Opposition Ralli, Karapanos, Deltgeorgis, Skuludis, Loteropuwo, Sinepulos und Theotoki sind beauftragt, ein neues Ministerium zu bilden.

Konstantinopel, 30. April. Der deutsche Botschafter hat laut Meldung der „Frkf. Ztg.“ in einer Audienz dem Sultan die herzlichsten Glückwünsche Kaiser Wilhelms zu den Erfolgen der türkischen Armee und ihrer vorzüglichen Haltung überbracht.

— Ein helles Licht auf die Stimmung in türkischen Kreisen wirft eine Unterredung, die ein Korrespondent der N. Fr. Pr. mit einem türkischen Würdenträger hatte. „Uns gelüstet nicht nach Athen, sagte dieser, aber wenn Europa trotz unseres Sieges, den uns die göttliche Gerechtigkeit zu Teil werden lassen muß, uns doch in den Arm fällt, wenn es uns nicht mehr Gerechtigkeit widerfahren läßt, als in den letzten Jahren, wenn man zuguterlegt uns trotz unserer Opfer, trotz unseres Rechts, trotz unseres Sieges, vielleicht trotz alledem gar wieder ein Stück Land abreißt, dann weiß ich nicht, was da kommen muß und wird. Nur der Gehorsam für den Khalifen vermöchte dann die bisher in uns tobende Unruhe zu meistern. Wenn man uns aber zum Neuesten treibt, dann spricht der Islam ein Wort aus, das unser ganzes Reich in Flammen setzt. Unsere Truppen kämpfen bis zum letzten Blutstropfen fanatisch für unser Recht. Als das Bataillon von Trapezuni die Heimat verließ, sagten die Frauen den Offizieren und Soldaten: „Wenn ihr nicht als Sieger heimkehrt, bringen wir euch um!“ Dasselbe Bataillon richtete an den Sultan eine Bittschrift, der Hadischa möge sie als die Ersten ins Feuer schicken. Mit Ungebuld haben die Truppen den Augenblick des Kampfbegins erwartet. Angesichts der Herausforderung der Griechen war es Zeit, sie loszulassen, denn sonst wären sie dem Generalissimus durchgegangen, trotz ihrer heroischen Manneszucht. Ja wenn man uns zum Neuesten treibt, dann sind wir Alle, vom Jüngling bis zum Greise, zu Kampf und Tod bereit, und die Mütter selbst werden ihre 10jährigen Knaben, mit einem Messer in der Hand, zur Thür hinausjagen und ihnen sagen, tötet die Kinder eurer Feinde.“

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 26. April. (Landesproduktenbörse.) Wir notieren per 100 Kilogr. frachtfrei Stuttgart je nach Qualität und Lieferzeit Weizen württbg. M. 17.—17.50, Bayr. M. 17.50—17.75, Ulka M. 18.75—19.25, Saronka M. 18.50—18.75, Rumän. M. 18.50—19.50, Amerik. M. 18.50—19.50, Walla-Walla M. 19.—, Kernn Oberl. M. 18.—18.50 Dinkel gering M. 10.25, gut M. 12.25, Roggen Russ. M. 14.25—14.50, Hafer württbg. M. 13.— bis M. 14.70, Russ. M. 15.25—15.70, Mais Mixed M. 9.50, Zaplata gesund M. 9.50, beschädigt M. 8.75—9.25.

Murrhardt, 28. April. Dem gestrigen Georgi-Viehmarkt waren im ganzen zugeführt ca. 470 St. und zwar 45 Paar Ochsen, 50 Paar Stiere, 125 Rühе, 50 Kalbeln, 25 St. Mastvieh, 40 St. Kleinvieh. Außer dem Mastvieh, das sehr begehrt und auch gut bezahlt wurde, war der Handel flau. Die Preise sind dem letzten Markt gegenüber noch etwas zurückgegangen. Des guten Wetters wegen, an welchem der Bauer auf dem Acker zu thun hat, verlief der Markt sehr rasch. — Auf den Schweinemarkt waren gebracht 30 St. Käufer und 85 Stück Milchschweine; erstere kosteten 40—70 M., letztere 20—36 M. je per Paar. — Auf dem Holzmarkt galten gespaltene Pfähle 3,20—3,40 M., gefägte 2,40 M. per 100 St.

Litteratur.

Die soeben zur Ausgabe gelangte Nummer 17 des „Reporter“, illustriertes Weltblatt, Berlin (Preis 10 Pfg., Postzeitungsliste Nr. 6038) hat folgenden Inhalt:

Humoristisches aus dem Gerichtssaal (mit 1 Illustration.) — Gattenmord aus Fanatismus (mit 2 Illustrationen.) — Griechenland am Vorabend des Krieges (mit 3 Illustrationen.) — Bademäntel aus Papier (mit 1 Illustration.) — Der neue Paris. — Der Prozeß Koshemann und Genossen (mit 4 Illustrationen.) — Ein Kirchengespenst (mit 1 Illustration.) — Ragout sin von Karl Schneidt. — Anzeigen. — Cecile d'Or (mit 1 Porträt.) — Kontre-Admiral Tirpitz (mit 1 Porträt.) — Großherzog Friedrich Franz III. † (mit 1 Porträt.) — Briefkasten. — Nützliches.

Das Glück von Eden-Castle.

Roman von J. Hohenfeld.

48)

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Berkins Mienen hellten sich auf und Arthur fuhr fort:

„In meiner Aufregung entdeckte ich den Verlust des Ringes zu spät, um von Brillon's Charakter als deutscher Arzt Gebrauch machen zu können.“

„Glücklicherweise!“ fiel Berkins ein.

„Wie es sich herausstellte, ja!“ stimmte Arthur bei. „Mit einer weißen Perrücke und weißem Bart angethan und auf einen Rohrstoß mit goldenem Knopf schwer gestützt, welche Gegenstände ich mir verschaffte, begab ich mich in das Atelier des Juweliers Monsieur Jules Dufresne als ein ehrwürdig aussehender, alter Gentleman. Und wäre auch das selbst nicht der Fall. Ein jeder kann einen Ring verlieren und, von dem Wunsch geleitet, denselben zu ersetzen, einen neuen dafür kaufen, ohne eines Mordes verdächtig zu werden.“

Er sprach die furchtbaren Worte mit offener Ueberwindung und mit sichtlich bleicher werdendem Antlitze.

„Wenn die Angelegenheit so steht,“ versetzte Berkins nach einer sekundenlangen Pause, „so kann sicher keine Ursache zu irgend welcher Besorgnis vorhanden sein und ich atme erleichtert auf. Doch mit dem Schwinden der Unruhe, welche der Besuch dieses Marby wachgerufen hat, komme ich dazu, wieder an mich selbst und an Das zu denken, was ich Dir mitteilen wollte. Es bietet sich mir eine gute Aussicht in St. Petersburg und ich träge mich mit dem Gedanken, das Anerbieten, welches mir von dorthier gemacht worden ist, anzunehmen. Und mehr — ich will Dir noch im Scheiden meine Treue und Anhänglichkeit beweisen, indem ich Brillon mit mir nehme und ihn bei mir behalte.“

War bei dem ersten Teil der Mitteilung des Anderen es wie ein Blitz in den Augen Arthur's aufgeflammt, so ging es wie das Entsetzen vor dem Todesstreich, welcher den verurteilten Verbrecher treffen soll, bei den letzten Worten des Sprechers über des jungen Lords Züge.

„Brillon!“ rief er zwischen den Zähnen hervor. „Wilst Du damit sagen, daß Brillon einen Verdacht hat?“

„Nein, er hat keinen Verdacht,“ antwortete Berkins, „und um sicher zu gehen, daß er keinen Verdacht faßt, ließ ich ihn in London zurück, anstatt ihn mit hierher zu bringen. Es kann nicht von Schaden sein, ihn aus dieses Marby's Weg zu bringen. Wenn es Dir recht ist, so gestatte mir, daß ich Order gebe, den kleinen Ponywagen anspannen zu lassen, der

Photogr. Anstalt Welzheim.

Aufnahmen

Sonntag 2. Mai 1897

bei jeder Witterung.

Photograph Wahl.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magentarrh, Magenkrampf,

Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ätzenden, Gesundheit störenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Beklemmung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortaderstystem (Hämorrhoidal-leiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein behebt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Sageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Abspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, fiebern oft solche Kranke langsam dahin.

☞ Kräuterwein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. ☞ Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à M. 1.25 u. M. 1.75 in **Welzheim**, Eschach, Gschwend, Rudersberg, Gmünd, Lorch, Schorndorf, Abtsgemünd, Sulzbach, Murrhardt, Badnang, Winnenden, Waiblingen, Gaildorf u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und listefrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich **Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.**

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0 Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Cbereschensaft 150,0, Kirschsaff 320,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerik. Krautwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Für die Uracher Bleiche

nimmt Leinwand und Faden in Empfang.

Albert Zweigle.

Welzheim.
Sämtliche Sorten selbstgefottener

Seifen

zu herabgesetzten Preisen, sowie

Stearin-, Paraffin- und Unschlitt-kerzen in verschiedenen Stärken, **Soda** etc., **Toiletteseifen**, **Rasierpulver**, **Cosmetique**

empfehl

Carl Munz.

Welzheim.

Strohüte

empfehl in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Max Lohss.

Rudersberg.

Spaten, Schaufeln, Sensen, Sichel, Drahtstifte, Gypfernägel und Rohre, Gypferdraht, Delfarben aller Art

billigt bei

Carl Schäffer.

Welzheim.

Mey & Edlich's

Stoff-Wäsche

empfehl billigt

Max Lohss.

Alle Sorten Farben, Oele, Firnisse

u. s. w. empfehl billigt

Chr. Bauer.

Welzheim.

Glas- und Porzellan-Waren

in reicher Auswahl und bei billigsten Preisen empfehl

Matth. Menz z. Bazar.

Schorndorf.

Zwei Jungschmied

sowie ein

Lehrling

können sofort eintreten bei

Schmied Schwenger.

Aus Dankbarkeit

und zum Wohlle Magenleidender gebe ich Jedermann gern unentgeltliche Auskunft über meine ehemaligen Magenbeschwerden, Schmerzen, Verdauungsstörung, Appetitmangel etc. und teile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hiervon befreit und gesund worden bin. F. Koch, Königl. Förster a. D., Bömbfen, Post Nieheim, Westf.

Wechselformulare

sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

Speisezwiebel

sind wieder angekommen bei

H. Hohly.

Heidelbergeist,

garantiert rein,

Num, Arak, Cognac, Tresterbranntwein, Fruchtbranntwein feinst gereinigten Weingeist

Weingeist

zum **Brennen und Polieren** sowie alle Sorten

Liqueure

empfehl in nur reiner guter Ware billigt

H. Hohly.

SUPPENWÜRZEMAGGI

Julius Schrader's Kunstmostsubstanzen in Extraktform

sind seit Jahren zur Herstellung eines vorzüglichen Hastrunks (Mostes) erprobt und in Tausenden von Familien eingeführt.

Da Nachahmungen existieren, verlange man ausdrücklich Kunstmostsubstanzen in Extraktform von Julius Schrader in Feuerbach. Port. zu 150 Lit. M. 3.20. In Welzheim zu haben bei G. Hohly; Rudersberg: Apoth. Bilfinger; Lorch: Apotheke.

Nur plombiert,

in blauweißen Packeten mit Bild und Namenszug des Prälaten Kneipp, kommt der nach patentiertem Verfahren hergestellte Kathreiner'sche Malzkaffee zum Verkauf. Man hüte sich vor loser Ware oder minderwertigen Nachahmungen.

Verlaufen

hat sich ein schöner **Leonberger-Rüde**, gelb mit weißen Platten und schwarzer Maske. Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben gegen Entschädigung abzugeben.
Vor Ankauf wird gewarnt.
Wurst z. „Rose“
Alsdorf.

Alten und jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- u. Sexual-System** sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.
Freie Zusendung für 1 Mark in Briefmarken.
Curt Röber, Braunschweig.

300 Mark

werden gegen gute Sicherheit von einem pünktlichen Zinszahler aufzunehmen gesucht. Von wem, sagt die Redakt.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische **Bettfedern.**
Wir versenden sofort, gegen Nachn. (Gehes besteigige Quantum) **Gute neue Bettfedern** pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern:** halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Gut chinesische Ganzdaunen** (sehr pflüchtig) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rab. — Nichtgefallendes bereits zurückgenommen.
Pöcher & Co. in Herford in Westf.

Welzheim.
Nächsten Mittwoch

Kalk

sowie Ziegelwaren
bei
Werkmeister Pfeifer.

Krieger-Verein Welzheim.



Sonntag den 2. Mai
nachmittags 4 Uhr

Monatsversammlung

bei R. Weinhart z. „Baum.“

Tagesordnung: Bundestag in Rottweil.

Zu zahlreichem Erscheinen wird hiemit freundlichst eingeladen.

Der Ausschuss.

Welzheim.

Tüchtige Maurer

finden Beschäftigung bei
Werkmeister Pfeifer.

Welzheim.

Strohhüte

sind wieder eingetroffen und empfiehlt billigt

Adolf Berckhemer.

Arbeitskleider!

Joppen und Hosen

billigt bei

Carl Schäffer in Rudersberg.

Welzheim.

Strohhüte

empfiehlt in größter Auswahl billigt

Heinr. Aug. Bilfinger.

Welzheim.

Wohnungsveränderung.

Einem geehrten Publikum von hier und auswärts zur Nachricht, daß ich meine Wohnung b. Schulhaus verlassen, und von heute an bei Hrn. Schreinermeister Schallmüller wohne. Mein Geschäft wird in gleicher Weise, wie bisher fortgetrieben. Für das mit bisher geschenkte Zutrauen bestens dankend, bittet um ferneres Wohlwollen.

Achtungsvollst

Weber Pflüger,

wohnhaft b. Hrn. Schreinermeister Schallmüller i. d. oberen Farb.

1 Liter kostet 7 Pf.

Zur leichten und einfachen Herstellung von 150 Liter eines gefunden, schmackhaften

Hastrunks

(OBSTMOST)

versende ich franco für nur **M. 3.25** meine seit 16 J. bewährten **Mostsubstanzen.** Da viele wertlose Nachahm. existieren, achte n. auf d. Schutzmarke u. verlange überall Hartmann's Mostsubstanzen. **Hartmann, Apotheker, 1871 KONSTANZ (BADEN).**

In Welzheim bei Apoth. Bilfinger.

Welzheim.

Baststeinfas

habe wieder in reifer, vorzüglicher Qualität im Auschnitt.

Heinr. Aug. Bilfinger.

Der seit mehr als 25 Jahren rühmlichst bekannte **Anker-Pain-Expeller** sei hierdurch allen Familien in empfehlende Erinnerung gebracht. Dieses gute alte Hausmittel wird bekanntlich mit bestem Erfolg als schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen und Erkältungen angewendet und von Allen, die es kennen, hochgeschätzt. Der **Anker-Pain-Expeller** ist in den meisten Apotheken zu dem billigen Preise von 50 Pf. und 1 M. die Flasche vorrätig und zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke „Anker“ versehen; man weise daher Schachtern ohne roten Anker als unecht zurück.